



Nie zuvor hat eine deutsche Gymnastin alle fünf Titel bei einer WM gewonnen: Darja Varfolomeev vom TSV Schmiden ist das gelungen.

Bild: Ulrich Fassbender

23. September 2023

Sportkreis Frauen-Frühstück

mit Workshop 9.30 bis 13 Uhr. Anmeldung:
simone.seebeck@sportkreis-rem-s-murr.de

20. Oktober 2023,

Wanderung Sulzbach Femelwald

(s. Wanderprogramm)

21. Oktober 2023

Remshalden

STB Kindercup Basis und Rope Skipping

Die Ausschreibung finden Sie auf unserer
Homepage: www.turngau-rm.de

Meldeschluss: 29.09.2023

2. November 2023

TG-Geschäftsstelle

Einladung: offene Sprechstunde

Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler, am 2. Nov. 2023 zwischen 17.30 und 19 Uhr findet unsere offene Sprechstunde in unserer Geschäftsstelle in Rudersberg-Schlechtbach statt. Wir wollen euch dazu herzlich einladen. Ins Gespräch kommen, Fragen stellen, Kontakte knüpfen oder einfach nur ein Glas alkoholfreien Punsch mit uns trinken. Wir freuen uns, wenn ihr vorbei schaut! Bitte vorher anmelden.

5. November 2023

Feuerwehrmuseum Winnenden und Besen

(s. Wanderprogramm)

11. November 2023

Cottenweiler

Schaubühne 2023 - It's Showtime

(s. Beiblatt)

18. November 2023

Backnang-Steinbach

Jugendturntag

Der Jugendturntag findet um 10.00 Uhr in Backnang-Steinbach statt.

Vereine, die in der Bestandserhebung 2023 Mitglieder im Bereich Turnen unter Kinder oder Jugendliche gemeldet haben, sind verpflichtet, daran teilzunehmen.

Die Einladung zum Jugendturntag erfolgt im Oktober 2023 per Mail oder kann von der Homepage geladen werden. Bitte den Termin vormerken und an eure Jugendvertretungen im Verein weiterleiten.



Bitte Termine vormerken!

**Turngautag 2024 am
20. Januar in Rudersberg**

**Geburtstagsessen
50 Jahre Rems-Murr-Turnen
am 2. Juni im Zeltlager
Salbengehren am Ebnisee**

Details verraten wir euch in der nächsten Ausgabe.

**Ausrichter gesucht für
Jubiläumsjahr!**

Der Turngau sucht für zahlreiche Veranstaltungen ausrichtende Vereine für 2024 (Gerätturnen und Mehrkampf sind vergeben). Bitte sehr gern bei den zuständigen FachwartInnen und/oder bei der Geschäftsstelle melden!

Postkarten für unser Jubiläum

Wir haben schon Postkarten erhalten. Wir freuen uns aber auch über mehr Erinnerungen von euch!

Wir brauchen Hilfe!

Bei unserem Geburtstagsessen am 2. Juni 2024 im Ebniseezeltlager soll es auch **Kaffee und Hefezopf** geben. In welchem Verein sind ein paar Menschen, die das gern in die Hand nehmen würden? Wir freuen uns auf Meldungen! Ruft uns an oder meldet euch per E-Mail unter: info@turngau-rm.de

PLAKATE

Im nächsten Jahr feiern wir den Zusammenschluss des Turngaus Backnang und des Turngaus Rems – vor fünfzig Jahren haben sich die beiden im Zuge der Kreisreform zusammengeschlossen.

Zahlreiche Veranstaltungen sollen uns das Jahr über begleiten. Das erste Treffen ist unser Gauturntag am 20. Januar in unserem Gründungsort Rudersberg.

Wir werden eine Zweiteilung planen: zuerst der organisatorische Teil und ab etwa 16 Uhr Zusammensitzen, Kaffee trinken, Kuchen essen UND: Erinnerungen wälzen!

Dazu bitten wir möglichst viele Menschen, ein Plakat (Größe wie ihr möchtet: von A3 bis A0) zu gestalten und mitzubringen (danke für die Meldungen, die uns schon erreicht haben!!!), damit wir die fünfzig Jahre plastisch vor Augen haben und Anekdoten austauschen können! Bitte gebt Gisliind (Gruber-Seibold) oder Sibylle (Lentini) Bescheid!!! Und: zwei Plakate geht auch!



IMPRESSUM

Herausgeber:

Turngau Rems-Murr e. V.
Rathausplatz 5
73635 Rudersberg

Telefon: 0 71 83 / 18 39 98-0

Telefax: 0 71 83 / 18 39 98-5

E-Mail: info(at)turngau-rm.de

Internet: www.turngau-rm.de

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart,

Registernummer: VR 261271

Inhaltlich Verantwortlicher

gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:

Gisliind Gruber-Seibold

(Anschrift wie oben)

**Die nächste Ausgabe erscheint
Mitte Dezember 2023.**

**Letzter Abgabetermin für eure Beiträge ist
der 15. November 2023.**

Matthias Ranke

STB-Geschäftsführer

**über Sportfeste und
Veranstaltungsangebote:**

*„Wir machen Bewegungsgefühl
in der Gemeinschaft erlebbar und
bringen sowohl junge als auch
ältere Menschen zusammen, die
Sport mit einer gesunden Portion
Ehrgeiz aber vor allen Dingen
dem gegenseitigen Respekt be-
treiben“*

Zitiert nach SALTO 1848, 08/13, Seite 7



Seminar in Bartholomä! Präsidium und Hauptausschuss (leider sind ein paar schon im Urlaub und haben echt was verpasst, es war großartig!). Wir kommen wieder!

Bild: Silke Seibold

Der Turngau hat zwei Ehrenmitglieder verloren

Wir sind sehr traurig. Viele schöne Erinnerungen begleiten uns!
Ihr werdet einen Platz in eurem Turngau haben.

Günter Ruff

* 08.10.1937 † 04.06.2023

Elisabeth Schmid

geb. Schmid

* 30.01.1935 † 07.08.2023

Der Turngau Rems-Murr e.V. und
die TSG Backnang 1846 TuS e.V. trauern um

Günter Ruff

Ehrenmitglied und früherer stellvertretender
Vorsitzender des Turngaus Rems-Murr

Trainer/Fachwart Faustballgruppe der TSG Backnang

Fachwart Faustball im Turngau Rems-Murr

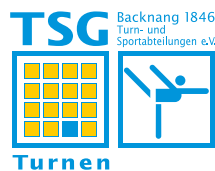
Wir sind dankbar für alles, was Günter Ruff für
das Turnen, den Sport und für sein geliebtes
Fachgebiet Faustball über Jahrzehnte mit viel Elan
engagiert geleistet hat. Wir werden ihm ein ehrendes
Andenken bewahren.

Wir nehmen Abschied von einem Freund des Sports.

Gisliind Gruber-Seibold
Präsidentin



Rainer Böhle
Abteilungsleiter Turnen



Über Leute

Günter Ruff ist tot

Im Alter von 85 Jahren ist **Günter Ruff** aus
Lippoldweiler nach langer, schwerer
Krankheit gestorben. Der pensionierte Inge-
nieur engagierte sich vor allem in seiner Hei-
matgemeinde Auenwald vielfach ehrenamt-
lich. Erst vor rund zehn Jahren war er aus
dem Gemeinderat ausgeschieden, dem er
seit 1999 angehörte und wo er lange Zeit
SPD-Fraktionsvorsitzender war. Ruff war
seit 40 Jahren Mitglied der SPD, war einer



Foto: Alexander Becher

Günter Ruff

der Mitbegründer und
lange Zeit Vorsitzender
des SPD-Ortsvereins
Auenwald. Er setzte sich
später für den Gemein-
deentwicklungsplan ein
und hat viele kommunal-
politischen Entschei-
dungen der vergangenen

Jahre mitgetragen. Nicht
nur in der Kommunalpo-
litik war er als wacher Bürger bekannt, der
für seine Überzeugungen eintritt. Seine Tä-
tigkeiten waren vielfältig: Ruff arbeitete en-
gagiert bei „Bürger helfen Bürgern“. Er hatte
vor etwas über 20 Jahren die Idee für diese
Gruppe und fand neben seiner Frau Ingrid
mehrere Mitstreiter. Ruff hatte früher selbst
aktiv Faustball gespielt und war bis zu deren
Auflösung der Leiter der Faustballgruppe in
der TSG Backnang. Er sang im ökumeni-
schen Kirchenchor Auenwald und bekleide-
te dort wie im Posaunenchor Ehrenämter.

Eine Turnerära ist zu Ende gegangen.

Wir trauern um

Elisabeth Schmid

Trägerin der Friedrich-Ludwig-Jahn-Plakette

Sie war über 70 Jahre aktive Übungsleiterin in der Turnabteilung des
TSV Großheppach, langjährige Abteilungsleiterin und Organisatorin, Ehrenmitglied
und Präsidiumsmitglied, langjährige Fachwartin Frauen im Turngau Rems-Murr.

Traurig und sehr dankbar nehmen wir Abschied.
Unser Mitgefühl gilt ihren Söhnen und ihrer Familie.



Der Turngau Rems-Murr
Gisliind Gruber-Seibold



Die Turnabteilung der SG Weinstadt
Jutta Rühle

Wir trauern um unsere liebe Turnkameradin

Elisabeth Schmid

*30.01.1935 †07.08.2023

Elisabeth war Mitgründerin unserer GGG - GauGymnastikGruppe
Rems-Murr und von Beginn an eine Konstante, immer zuverlässig und uns
ein sportliches Vorbild. Wir haben ihr viel zu verdanken. Auch über den Sport
hinaus waren wir bis zuletzt eng miteinander verbunden.

Elisabeth, wir erinnern uns gerne und mit großem Dank an die
gemeinsame Zeit mit Dir. Du fehlst uns und bleibst unvergessen...

Jeanette, Gretel, Gotlind, Ursel, Anni, Heidi, Claudi, Moni & Brigitta

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.

Albert Schweitzer



Wir wünschen
unserem Ehrenmitglied

Siegfried Schwarz alles Gute zum 80. Geburtstag!

Weiterhin viel Freude an der
Bewegung und am Sport,
lieber Siegfried!

Zwölf Tanzmäuse flitzen sich in die Herzen der Zuschauer

Immer zweimal im Jahr treffen sich verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Turngaus zum gemütlichen Beisammensein. Dieses Mal richteten die Sportfreunde Steinberg die Zusammenkunft aus.

Der Leiter des Freundeskreises, Dieter Brecht, konnte viele frohe Mitglieder begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem Bürgermeister der Gemeinde Rudersberg, Raimon Ahrens. Er konnte beeindruckende, bewegungsfreudige Beispiele seiner Gemeinde vorstellen: 70 Vereine mit verschiedensten Angeboten und vor allem drei Schwimmbäder sind für die Einwohner vorhanden.

Erfreulich ist, dass viele Mitbürgerinnen im Ehrenamt eingebunden sind, was natürlich den Zusammenhalt stärkt. Mit Ringelnetz: "Sport stärkt Rumpf und Beine, kürzt die öde Zeit und er schützt uns durch Vereine, vor der Einsamkeit", hatte der Bürgermeister den Nagel auf den Kopf getroffen.

Abteilungsleiterin Turnen, Bettina Zimmermann, freute sich sehr, dass zwei ihrer Gruppen beweisen konnten, welch tolle Aufbauarbeit die Übungsleiterinnen und Übungsleiter der SF Steinberg leisten und auch auf die Bühne bringen können. Der Beifall war groß, als zwölf Tanzmäuse sich in die Herzen der Zuschauerinnen flitzten. Danach gab es die Jazztanzgruppe one-two step, am liebsten hätten wohl manche Zuschauer mitgetanzt und sich in den flotten Rhythmus hineinbegeben, aber wahrscheinlich wäre da die Puste doch nicht so gut mitgekommen – einfach super. Natürlich wurden alle Gäste mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee verwöhnt und

zum Schluss gab es sogar Maultaschen mit Kartoffelsalat von fleißigen Frauen zubereitet. Einige neue Mitglieder aus verschiedenen Vereinen wurden von Dieter Brecht, BM Ahrens und Bettina Zimmermann neu in den Freundeskreis aufgenommen. Gemeinsames Singen mit Musikbegleitung durch Adolf Engel, Ulrich Graner und Werner Philipp, lustige Gedichte, vorgetragen von Helga Böhm aus Ge-

radstetten, vervollständigten das Programm. In den Freundeskreis aufgenommen wurden: Dieter Auer, Marga Löffler, Ingrid Schiller (SF Steinberg), Ulrich Graner (Spvgg Rommelshausen), Petra Wolf, Andrea Griem, Edgar Schlichenmaier, Karin Schlichenmaier (TSG Backnang), Marion Oberkamp (SV Plüderhausen).

Bericht Gudrun Gruber, Murrhardt



Dieter Brecht, Bettina Zimmermann, Marga Löffler, Ingrid Schiller, Dieter Auer, Ulrich Graner, BM Raimon Ahrens.

Bilder: TG



Adolf Engele, Ulrich Graner, Werner Philipp.



Tanzmäuse.



Klaus Werner, BM Raimon Ahrens, Bettina Zimmermann, Sibylle Lentini.



Turngau fährt mit Dampfzug nach Welzheim

Die 24 Teilnehmer genossen die Zugfahrt, Stadt- und Museumsbesichtigung in Welzheim. Klasse organisiert von Martin Lang und unserem Vizepräsidenten Diethard Fohr!



Schöne 51-km-Tour rund um Schwäbisch Gmünd

Sehr abwechslungsreich in Landschaft, Aussicht und Wetter war diese Tour. Nach dem Start in Schwäbisch Gmünd waren das Wäscher-schloß und Kloster Lorch weitere Highlights. Die drei Kaiserbergs tauchten immer wieder auf. Während einem kräftigen Regenschauer bot ein großer Holzschuppen Gelegenheit für eine Gymnastik.

Danke an Gisela und Martin Lang für die gute Vorbereitung! Wer künftig mitfahren möchte, darf sich gern bei Fachwart Martin Lang, Vizepräsident Diethard Fohr oder in der Turngaugeschäftsstelle melden!

Bericht und Bilder Diethard Fohr



Besuch im Spielkartenmuseum und Wanderung im Siebenmühlental

Interessanter Besuch im Deutschen Spielkartenmuseum in Leinfelden am 23. Aug. 2023 organisiert von Diethard Fohr und kleine Wanderung zur Mäules- und Eselsmühle mit Mittagessen unter der Leitung von Gisela und Martin Lang.



„Stadtmauer, Türme und Neidköpfe – Waiblingen einfach unverwechselbar“

Waiblingen besitzt noch fast in vollem Umfang eine historische Stadtmauer, mit Wehrgang und Zwinger. Durch die beidseitigen Anbauten der historischen Gebäude konnte die Mauer, bis auf kleine Ausnahmen, auch nie abgebrochen werden. Ergänzt wird dieses Gesamtensemble durch den Beinsteiner Torturm und den Hochwachturm. Den Beinsteiner Torturm konnten wir begleitet von der Museumswissenschaftlicherin Kristina Kraemer, in zwei Gruppen besichtigen. Die zweite Gruppe erkundete in dieser Zeit die Stadtmauer.

Im historischen Stadtkern begleiteten uns dann noch die zahlreichen „Neidköpfe“, die, angebracht an den Gebäudeecken, die bösen Geister fernhalten sollten.

Der frühere Stadtbaumeister, Christian Ehring, verstand wiederum, sein großes Fachwissen spannend zu vermitteln. Im kommenden Jahr soll bei der 4. Stadtführung u.a. der Hochwachturm besichtigt werden.

Bericht und Bilder Diethard Fohr

Bewegungs- und Tobetag

Alfdorf

Die Kinder konnten sich zwei Stunden austoben

Zum zweiten Mal fand der Tobetag von der Turn- und Handballabteilung mit vollem Erfolg statt. Die Idee für den Tobetag entstand bereits im vergangenen Jahr, um Kindern Bewegung und Spielen zu vermitteln. Da der erste Tobetag von zahlreichen Kindern besucht wurde und die Kinder einen tollen Tag mit viel Bewegung und Spaß hatten, haben sich die beiden Abteilungen dazu entschieden den Tobetag erneut anzubieten. Gemeinsam macht das Toben mehr Spaß!

Am 3. Juli 2023 wurden alle Kinder aus der

Gemeinde Alfdorf, welche unter 10 Jahren sind, zum gemeinsamen Toben und Spielen eingeladen. Dieser Einladung sind knapp 90 Kinder gefolgt. Außerdem besuchte uns Frau Gisliind Gruber-Seibold, die Präsidentin des Turngau Rems-Murr. Wir haben uns sehr über ihren Besuch gefreut und haben ihr den Tobetag vorgestellt. Frau Patricia Weyhmüller, Übungsleiterin der Turnabteilung, und Frau Romina Greiner, Trainerin in der Handballabteilung, haben jeweils mit ihren Teams tolle Spiel- und Tobemöglichkeiten aufgebaut. In

der Ballspielhalle wurde von der Handballabteilung ein Parcours mit verschiedenen Ballspiel- und Koordinationsspielstationen aufgebaut. In der Mehrzweckhalle konnten die Kinder sich bei einer Bewegungslandschaft, welche von der Turnabteilung gestaltet wurde, austoben. Insgesamt konnten sich die Kinder über zwei Stunden an den verschiedenen Stationen austoben. In der kurzen Halbzeitpause konnten sich die Kinder bei einem Getränk stärken. Die Kinder hatten eine Menge Spaß und konnten ihre Fähigkeiten in vielen Bereichen ausbauen sowie neue Freundschaften knüpfen. Durch die Aktion wollen die TSV-Abteilungen neuen Nachwuchs generieren.

Bild und Bericht Patricia Weyhmüller



Lorch-Rattenharz

Zum Schluss gab es für alle eine Abkühlung

Am 15.07.2023 fand dieses Jahr wieder unser Spielplatzfest statt. Es wurden verschiedene Spielstationen rund um den Feldweg verteilt, wie z.B. Sackhüpfen, Eierlauf, eine Schatzsuche, usw. Als alle Kinder mit ihren Stationen fertig waren, gab es für alle eine Abkühlung, die das heiße Wetter erträglicher machten. Auf dem Spielplatz wurden Eimer mit Wasser und Schwämmen zur Verfügung gestellt und die Kinder konnten eine Wasserschlacht machen. Selbst die Eltern bekamen eine Abkühlung. Jedes Kind, das alle Stationen geschafft hat, bekam anschließend eine Urkunde, eine Medaille sowie ein Eisgutschein. Vielen Dank an alle Helfer, die uns den Tag über begleitet haben, sowie auch an Frau Gisliind Gruber-Seibold, vom Turngau Rems-Murr, die uns an diesem Tag besuchte und bei der Siegerehrung unterstützt hat.

Bericht und Bild: Jana Schüle

Weinstadt

Highlight Barren

In Weinstadt gab es mitten im Bürgerpark grüne Mitte am Sonntag, den 18. Juni ein Sommerfest und wir, die Turnabteilung des SG Weinstadt hatten mit dem Bewegungs- und Tobetag viel Spaß.

Bei großer Hitze konnten viele Attraktionen für jedes Alter genossen werden. Unser Barren war das Highlight, Barrenturnen unter freiem Himmel, wo gibt es das schon.

So wurde geturnt, gehangelt, geklettert über den Kasten gesprungen, mit Bällen gespielt, Wind bei Fallschirmspielen gemacht und es gab großen Spaß bei den Wasserspielen. Denn jeder wollte sich erfrischen bei Temperaturen über 30 Grad.

Sibylle Lentini vom Turngau Rems-Murr hat uns besucht und mit ihrer Energie noch mehr Schwung gegeben.

Es war ein schöner Turnsonntag.

Bericht und Bilder Jutta Rühle, SG Weinstadt



Bewegungs- und Tobetag



Remshalden

Im Außenbereich war Bubble Soccer der Renner

Am Samstag, dem 5. August, fand in Remshalden der Tobetag statt. Ab 11 Uhr strömten ca. 70 Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren zur Jahnhalle. Auf dem Programm standen neun zu bewältigenden Stationen. In der Halle waren die Stationen Flummigolf, die Airtrack mit Schnitzelgrube, ein Parkour Run, die Lichtbuzzer und Catch aufgebaut. Im Außenbereich luden Bubble Soccer, Stelzen und nasse Schwämme zum Bewegen ein. Selbst die Zusatzstationen ein Ballmix über das Netz und Cornhole wurden genutzt.

Sibylle Lentini überbrachte die Grüße des Turngaus. Bericht und Bilder: Nadine Korkisch



Backnang-Steinbach

Sportliche Angebote und Wettkämpfe

Am 8. Juli 2023 fand der Turn und Tobetag für alle ob groß oder klein oder mit Handicap in Steinbach beim SVS auf dem Gelände vor dem Vereinsheim statt. Die wenigen Helfer bereiteten im Vorfeld ein abwechslungsreiches Programm vor. Die Familie und Freunde von Silli und mir halfen wo es nur ging. Beim Aufbau sowie beim Grillen usw. Danke hierfür. Ein paar Eltern halfen uns im Vereinsheim und beim Abbau bei diesen möchte ich mich auch recht herzlich bedanken und bei den Frauen um Silli herum für die Kuchenspende und die Hilfe beim Verkauf.

Wir hatten Besuch von Gisliind Gruber-Seibold und von unserem 1. Vorstand Volker Schwarze, was sehr toll war und von uns geschätzt wird. Leider war es sehr heiß an dem Tag, aber

wir sorgten mit viel Wasser für Abkühlung, die Kinder und Eltern hatten viel Spaß.

Weil es anfangs so aussah als blieben die Helfer alleine. Zum Glück tröpfelten nach einiger Zeit doch noch mehrere Familien ein, so dass in familiärer und freundschaftlicher Atmosphäre ein schöner Turn- und Tobetag stattfinden konnte. Es gab viel Sportliche Angebote und Wettkämpfe für Klein und Groß. Darüber hinaus gab es einen Maltisch und Glitzer Tattoo Stand im Vereinsheim im Schatten, dies wurde von meiner Tochter Lara und ihrem Freund Fabi betreut. Hier war reger Andrang und es standen die Kinder auch gerne in der Schlange und warteten.

Vielen Dank an Euch beide. Auch für das leibliche Wohl wurde dank Kuchenspenden, Roter

Haubersbronn

Gelungener „Tobetag“ bei heißen Temperaturen

Am 8. Juli konnten alle Kinder von klein bis groß rund um die Lauswiesenhalle an verschiedenen Spielstationen Spaß, beim Tobetag des TSV Haubersbronn in Kooperation mit dem Turngau Rems-Murr, haben. Die Kinder waren eifrig dabei, an den Stationen die Aufgaben zu erfüllen, es musste u.a. gehüpft, gesprungen und balanciert werden! Nicht nur die Kinder schienen Spaß zu haben, auch die Eltern hatten ihre Freude! Jedes Kind durfte sich nach durchlaufen der sechs Stationen einen kleinen Preis aussuchen. Da es ein heißer Sommertag war, wurde mit Wasserplantschstationen gekühlt! Die Stationen begeisterten auch Petra Brecht und Sibylle Lentini, die viele Grüße des Turngau überbrachten.

Vielleicht war's bei den hohen Temperaturen nicht ganz das was man sich unter Toben vorstellt aber wichtig war, dass es allen Beteiligten gut gefallen hat!

Wir Übungsleiter vom Kinderturnen des TSV Haubersbronn fanden, dass es ein gelungener Nachmittag für alle Beteiligten war! Bericht und Bilder: Christiane Rüger



Wurst, Curry wurst, Pommes, Getränken und Eis bestens gesorgt.

Am Ende des Tages bekam jedes Kind eine Turni Urkunde und durfte sich ein Geschenk aussuchen, diese hatten wir von der Volksbank Backnang als Werbegeschenke erhalten. Dankeschön hierfür an die Volksbank Backnang.

Wir danken allen die an diesem Tag und auch im Vorfeld tatkräftig geholfen haben. Und auch allen Kindern mit Ihren Familien die trotz aller anderen Verpflichtungen und Veranstaltungen und großer Hitze den Weg zu Ihrem Sportverein gefunden haben. Wir möchten uns bei allen Helfer recht herzlich für die tatkräftige Hilfe und Unterstützung bedanken.

SVS Abteilung Turnen

Bericht und Bilder: Silli Maier-Deess und Heide Lautenschläger

Elf Pluspunkte vergeben

Am 27. Juli trafen sich 15 Vereinsvertreter:innen zur Dialogveranstaltung mit der AOK Ludwigsburg/Rems-Murr, um sich über aktuelle Themen auszutauschen.

Die AOK-Koordinatorin für Betriebliches Gesundheitsmanagement Ursula Sandholzer und die Fachwartin Gesundheitssport Sibylle Lentini des Turngaus Rems-Murr begrüßten die Teilnehmenden in den Räumen des AOK Gesundheitszentrums in Schorndorf.

Bei der Vorstellungsrunde wurden die Teilnehmenden nach ihrer Motivation für ihre ehrenamtliche Vereinsarbeit gefragt aber auch danach, was ihnen an der Arbeit nicht gefällt. Sibylle Lentini, zeichnete drei Vereine mit dem Pluspunkt Gesundheit aus. Insgesamt haben die Vereine im letzten Jahr elf Kurs beantragt und genehmigt bekommen. Alle haben das „Qualitätssiegel Prävention Pluspunkt Gesundheit“ des DTB erhalten. Drei



Kurse haben zusätzlich das Zertifikat der Zentralen Prüfstelle Prävention erhalten.

Gislind Gruber-Seibold, Präsidentin des Turngaus berichtet über das anstehende siebte Sommerferienprogramm und bedankte sich bei den anwesenden Vereinen für ihre tolle Unterstützung.

Karina Korb beim Schwäbischen Turnerbund verantwortlich für die GYMWELT stellte die

die Konzepte Funktional Training und Mental Mobil vor. Die Teilnehmenden probierten einige Übungen aus.

Ein Informationsaustausch rundete die für alle bereichernde Dialogveranstaltung ab. Ursula Sandholzer stärkte den Anwesenden den Rücken: „Zeigt immer wieder, wie wichtig und wie vielfältig eure Arbeit ist!“

Pluspunktübergaben



Beate Radeke und Resi Koch nahmen die Urkunden der Pluspunkte der TSF Welzheim entgegen.



Beate Mühlende und Anke Ochs nahmen den Pluspunkt für den Skiclub Hohenacker entgegen.



Gabriele Pflug und Sibylle Lentini erhielten ihre Pluspunkte für den TSV Haubersbronn.



Gislind Gruber-Seibold zeichnete Ingrid Rupp-Müller mit dem Pluspunkt für den SV Plüderhausen aus.



Sibylle Lentini überreicht Gundi Weirich den Pluspunkt für den TSV Allmersbach.

RSG-WM: Varfolomeev holt fünfmal Gold

DTB-Gymnastin Darja Varfolomeev hat den perfekten Coup geschafft und sich bei den Weltmeisterschaften im spanischen Valencia nach vier Goldmedaillen in den Gerätefinals auch den Titel im Mehrkampf gesichert.

Insgesamt fünfmal Gold erturnte sich die 16-jährige Darja Varfolomeev vom Nationalmannschaftszentrum Rhythmische Sportgymnastik in Schmidlen. Dabei zeigte sie an allen Geräten durchweg außergewöhnliche Leistungen. Nur im Mehrkampf mit dem Band wackelte sie zwischenzeitlich ein kleines Bisschen, nur um am nächsten Gerät wieder groß aufzutrumphen und am Ende auch den Mehrkampf für sich zu entscheiden. Nie zuvor hat eine deutsche Gymnastin alle fünf Titel bei einer WM gewonnen.

„Das war hier ein tolles Erlebnis, das mir noch nicht wahr vorkommt. Das ist einfach unglaublich. Mit fünf Goldmedaillen habe ich niemals gerechnet, und der Mehrkampftitel bedeutet mir alles. Darrum geht es auch bei den Olympischen Spielen. Ich bedanke mich vor allem bei meinen Trainerinnen, dass wir das zusammen geschafft haben“, sagte Darja Varfolomeev.

Der perfekte Triumph soll für die Schülerin Ansporn sein, nach ihrem bevorstehenden zweiwöchigen Urlaub mit der Familie auf Mallorca noch mehr zu arbeiten, um in Paris „das Beste zu zeigen“.

„Der Mehrkampf ist immer sehr intensiv und spannend, und das war er auch heute wieder“, sagte Teamchefin Isabell Sawade. „Darja ist die einzige Gymnastin, die hier bei der Weltmeisterschaft zwölf Übungen verlustfrei geturnt hat. Ihre mentale Stärke ist derzeit einzigartig in diesem Feld. Meine allergrößte Hochachtung vor dieser Leistung!“

DTB ist zufrieden

Insgesamt zieht der DTB ein mehr als erfreuliches Fazit der Weltmeisterschaften. „Mit dem Sieg im Mehrkampf hat Dascha die für den DTB auch so schon extrem er-

folgreiche WM noch mal gekrönt“, sagte DTB-Sportdirektor Thomas Gutekunst. „Sie hat nach langen und nervenaufreibenden Wettkampftagen zum Abschluss noch mal hochklassig geturnt und Stärke bewiesen. Insgesamt lässt uns diese WM mit der Qualifikation der zweiten Einzelgymnastin und der Gruppe für die Olympischen Spiele und den großartigen Leistungen aller, aber vor allem von Dascha sehr zufrieden nach Hause fahren.“

Neben den Erfolgen von Varfolomeev waren vor allem die erfolgreichen Olympia-Qualifikationen das Thema der WM. Mit einem guten Mehrkampf in der Qualifikation der RSG-Weltmeisterschaften von Valencia hat die Margarita Kolosov dem Deutschen

Turner-Bund ein zweites Ticket für 2024 in Paris beschert. Die 19 Jahre alte Sportgymnastin kam mit ihren drei Bestwertungen auf 95,95 Punkte und belegte damit im Gesamtklassement den zehnten Rang. Zudem belegte die deutsche Gymnastik-Gruppe im Mehrkampf den achten Rang. Mit diesem Ergebnis hat sie sich ebenfalls ein Ticket für die Olympischen Spiele in Paris gesichert. Die Plätze für das Großereignis in Frankreich werden offiziell aber erst nach den kontinentalen Titelkämpfen 2024 in Budapest vergeben.

**Als Quelle Bericht 26.08.2023 DTB
Bild: Ulrich Fassbender**



TV Weiler/Rems sucht Übungsleiter/in!

Für den Zirkussport, ein Sportangebot des TV Weilers für Kinder zwischen 7 und 12, suchen wir ein bis zwei neue Übungsleiter/innen. Bisher gab es immer ein abwechslungsreiches Angebot, bestehend aus verschiedenen Jongliergeräten (Diabolo, Devilstick, Teller, Bälle, ...), Akrobatik (Trampolin, Trapez, Menschenpyramiden, Kugellaufen), Ein- und Hochrad, Waveboard sowie verschiedenen Spielen.

Wir würden uns freuen, wenn das Angebot so oder so ähnlich weitergeführt wird.

Voraussetzung ist der Spaß bei der Zusammenarbeit mit Kindern, wünschenswert wären einige Vorerfahrungen in diesem Bereich sowie im sportlichen Kontext. Die Tätigkeit wird vergütet und es ist ein Mindestalter von 15 Jahren erforderlich.

Wann: Freitags von 14.30 bis 16.30 Uhr, Wo: Bronnbachhalle, in Weiler.

Für das Einradangebot des TV Weilers für große und kleine Kinder ab 6 Jahren sucht der Verein 1-2 neue Übungsleiter/innen. Bisher konnten Tricks auf dem Einrad erlernt werden (z. B. wheelwalk, rodea, dragseat etc.) und Kürren zu Musik gefahren werden. Auch wurde in der Vergangenheit an kleineren Wettkämpfen teilgenommen. Es wäre schön, wenn das Angebot so oder so ähnlich weitergeführt werden könnte.

Voraussetzung ist der Spaß an der Zusammenarbeit mit Kindern sowie Vorerfahrung im Bereich Einrad Freestyle. Die Tätigkeit wird vergütet und es ist ein Mindestalter von 15 Jahren erforderlich. Einrad findet momentan mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Bronnbachhalle in Weiler statt.

Bei Interesse bitte bei Martina Mörk, Telefon: 071 81/6 89 13 oder kinderturnen@tv-weiler-rems.de melden.

Turnen, Toben und Teamerlebnisse beim Landeskinderturnfest in Esslingen

Beim Landeskinderturnfest in Esslingen haben die 121 Teilnehmerinnen der TSG Backnang, der SG Sonnenhof Großaspach, des TV Oppenweiler, des TV Sulzbach und der SG Weissach im Tal bei den Wettkämpfen und auch beim Drumherum an drei Tagen viel erlebt.

Von Sabine Ruopp

In Esslingen wurde 1848 der Schwäbische Turnerbund gegründet. Doch die Statue des Gründers Theodor Georgii haben sie wohl gar nicht entdeckt, die rund 5500 Kinder und Begleitpersonen beim Landeskinderturnfest. Mit dabei waren 121 Teilnehmer aus dem Einzugsgebiet unserer Zeitung. Ins Gewusel stürzten sich die Vereine TSG Backnang, SG Sonnenhof Großaspach, TV Oppenweiler, TV Sulzbach und SG Weissach im Tal.

Der 175. Geburtstag des Schwäbischen Turnerbunds (STB) war für die Kinder überhaupt nicht wichtig. Der 50. Geburtstag von Turni, dem Maskottchen des STB, hingegen schon. Er bekam bei seiner Geburtstagsfeier am Samstagabend auf dem Marktplatz ein richtig lautes Ständchen von allen Anwesenden. Aber Turni hatte ja auch einen DJ mitgebracht, der allen einheizte.

Im Maillepark waren viele Spiel- und Mitmachangebote aufgebaut, es wuselte an den drei Tagen gewaltig. Ebenso war der sogenannte Kesselwasen fest in Kinderhand und auf dem Marktplatz schallte Musik von der Bühne. Dort fanden die Showvorführungen und der Wettbewerb Tuju-Sternchen statt. Die anderen Wettkämpfe und Wettbewerbe fanden in Sporthallen und auf Sportanlagen in Esslingen ihren Platz.

Party und Wettkämpfe wechseln sich in Esslingen ab

Um von einem Ort zum anderen zu gelangen, wurden extra Turnfestlinien eingerichtet. Die Busse waren meist proppenvoll, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Im Gegenteil. Abends auf der Fahrt zur Schule, wo in Klassenzimmern und Turnhallen übernachtet wurde, verwandelte sich der Bus in eine Partylocation. Mittels Lautsprecher wurde Musik abgespielt, die man aber aufgrund des Gesangs der Kinder und Betreuer nicht mehr hörte. Trotz allen Feierns: Bei den Wettkämpfen und Wettbewerben gaben alle ihr Bestes. Dabei ging es nicht nur ums Turnen, sondern auch Leichtathletik, Rope-Skipping, Schwimmen, Trampolin und Wettkampfgymnastik waren angeboten. Ein Dreikampf konnte nach persönlichen Vorlieben aus all diesen Angeboten zusammengestellt werden. Dabei verlief aber nicht alles reibungslos, was unter anderem die Verantwortlichen und Teilnehmerinnen vom TV Sulzbach berichten. „Wir haben den Wettkampf abgebrochen und unsere Wettkampfkarten daher nicht abgegeben“, berichtet TVS-Trainerin Anni Schultes. Sie ergänzt: „Wir fanden die Bedingungen und Zustände teils katastrophal, allein am Sprung hätten wir über zwei Stunden warten sollen und ich bin als Trainerin kaum zum Kampfgericht gekommen, um die Wettkampfkarten abzugeben.“ Ihr Gesamtfazit lautet trotz der

Unannehmlichkeiten: „Abgesehen vom Wettkampf hatten die Mädels eine tolle Zeit und viel Spaß.“

Puzzeln, Schwimmen und Laufen

Es gab aber auch Teamwettbewerbe wie 4 in Motion – Turnen als Staffellauf im Kampf gegen die Uhr. Oder den besonderen Wettbewerb, der diesmal aus Puzzeln, Schwimmen und Laufen bestand. Und dazu noch den inklusiven Kinderturnwettbewerb „Bewegt im Team“. Es war also ein Wochenende voller Bewegung, denn es gab neben dem Kampf um Punkte und Sekunden auch noch viele Mitmachangebote, die mit Bewegung zu tun hatten. So konnte man zum Beispiel alle Arten von Trampolinen ausprobieren oder erleben, wie es sich anfühlt, blind unterwegs zu sein und auf einer Bank zu balancieren, was gar nicht so leicht war. Es lockten Kletterparcours, Hüpfburgen, Lauf-, Sprung- und Wurfspiele, aber auch digitale Angebote wurden gerne angenommen. Dazu kamen noch Ratespiele der Sponsoren, bei denen es etwas zu gewinnen gab, und auch Verkaufsstände für Turnzubehör. Sehr gut angenommen wurde auch der Obststand eines Sponsors mit Physalis, Mini-Bananen, Birnen, Aprikosen und anderem, am Sonntagmittag gab es dort nur noch Äpfel.

BKZ/Murrhardter Zeitung
26. Juli 2023



Mit einer großen Abordnung sind die Turnerinnen der TSG Backnang in Esslingen dabei.

Foto: Sabine Ruopp

Die Jungs und Mädchen haben eine sehr gute Gemeinschaft entwickelt

Der VfL Waiblingen war mit 14 Kindern, vier Trainern und zwei Elternpaaren in Esslingen auf dem Landeskinderturnfest.

Wir waren in einer Schule in Oberesslingen untergebracht. Nachdem wir am Freitag nachmittag unser Quartier bezogen haben, dank der Unterbringung im 5. Stock herrschte kein Bewegungsmangel, ging es auf den Marktplatz. Dort gab es eine Bühne mit DJ, verschiedenen Essenständen und einigen Mitmachangeboten.



Erinnerungsselfie mit unserem Kampfrichterwart Markus Pelz.

Am Samstag standen verschiedene Wettkämpfe an. Die Jungs absolvierten einen reinen Gerätemehrkampf, die Mädchen eine Mischung aus Turnen, Leichtathletik und Schwimmen. Leider konnten nicht alle Mädchen ihren Wettkampf beenden, da die Hallenkapazitäten nicht ganz der Menge der Teilnehmerinnen gewachsen waren. Bei den Jungs verlief alles reibungslos. Zwei von unseren Wettkämpfern erreichten sogar einen Platz unter den ersten 20. Für unsere Jüngsten stand eine Art Staffeltwettkampf mit vier Geräten an, der auf Zeit ging und auch für die Jungs den Schwebebalken beinhaltete. Abends ging es dann noch als Zuschauer zur Turnigala, bei der Vereine aus der Umgebung spannende und abwechslungsreiche Vorfürungen zeigten.

Am Sonntag haben wir uns in der Innenstadt die Mitmachangebote angeschaut und die Kinder konnten selbstständig auf Entdeckungstour gehen.

Gegen Sonntagnachmittag ging es dann wieder nach Hause.

Es war ein super Wochenende mit vielen Erfahrungen für die Kinder. Die Jungs und Mädchen haben eine sehr gute Gemeinschaft entwickelt in der sie untereinander super unterstützt wurde. Außerdem gab es abendliche Modeschauen im Klassenzimmer, spannende Busverbindungen, geschlossene Duschen in der



Unterkunft, schönes Wetter, volle Sporthallen, große Distanzen, Bibi & Tina Filmmusik uvm. Danke auch an alle Eltern, die das An- und Abreisen sehr entlastet und sich als Helfer engagiert haben.

Bericht und Bild: Markus Pelz

6+1 Gymnastinnen und Turnerin beim Landeskinderturnfest in Esslingen

Drei Tage lang turnten, spielten, feierten über 5.000 Sportler*innen beim Landeskinderturnfest in Esslingen – und mittendrin auch sieben Sportlerinnen des TSV Schmiden. Der historische Stadtkern wurde zur Turnfestmeile. Die vielen Bastelangebote waren genauso gefragt wie Sportarten, die man so nicht ausprobieren kann. Sport-Stacking, Becher stapeln auf Zeit, förderte die Hand-Augen-Koordination, wohingegen das Turnen mit verbundenen Augen ganz andere Herausforderungen bereitstellte. Ähnlich gefragt waren das Rollstuhlbasketball sowie eine Runde Indiaca. Die Gymnastinnen stellten sich der Turni-Chaos-Rallye, die man nur mit viel Würfelglück schnell bewältigen konnte.

Aber es wurde auch an Wettkämpfen teilgenommen. Die sieben Mädels entschieden sich alle für einen Wahlwettkampf, bei dem man sich aus verschiedenen Sportarten seinen Dreikampf zusammenstellen konnte. So entschieden sich die Gymnastinnen für Rope Skipping, Keulen und Ball und begannen beim Rope Skipping. Hier startete Ilayda Günes hervorragend in den Wettkampf. Mit überragenden 97 Durchschlägen in 30 Sekunden war sie die Beste des gesamten Wettkampfs. Auch Emilia Kreuzer, Bea Bode und Giulia Bonaffini traten in der Altersklasse der 11-Jährigen (AK 11) an und konnten sehr zufrieden sein mit ihrem Start. Nun stand der erste Hallenwechsel an. Das



bedeutete: raus aus der Halle und rein in den Bus der Turnfestlinie. Unfassbar freundliche, lustige Busfahrer machten jede Fahrt zum Ereignis, so dass alle sich immer wieder auf die Busfahrten freuten. Angekommen in der Gymnastikhalle gab es ein kurzes Aufwärmprogramm und dann folgten die Ball- und Keulenübungen. Eine 12er-Wertung heimste Anna-Lena Schlumpberger in der Altersklasse der 13-Jährigen ein. Die Jüngste im Team Lalin Ucanbelen (AK

10) verfehlte mit 9,7 Punkten mit dem Ball nur knapp eine 10er Wertung. Die Älteste im Team und einzige Geräteturnerin entschied sich für Boden, Stufenbarren und Mini-Trampolin und begann am Boden. Hier erturnte sich Kira Bühler in der AK 14 mit einer fehlerfreien Übung und 17,0 Punkten die zweithöchste Wertung des Wettkampfs. Auch der Stufenbarren und der „Barani“ mit dem Trampolin gelangen ihr gut. Nach dem Wettkampf ging es dann zurück auf die Turnfestmeile, um die vielen anderen Stationen noch auszuprobieren. Nach zweieinhalb Tagen und kurzen Nächten ging es wieder nach Hause – müde, aber begeistert. Ein herzliches Dankeschön gilt unsere Kampfrichterin Tetiana Avdieieva ohne die die Teilnahme nicht möglich gewesen wäre.

Ergebnisse – Wahlwettkampf:

10 Jahre (151 Teilnehmerinnen):
133. Lalin Ucanbelen

11 Jahre (126):

67. Ilayda Günes, 97. Emilia Kreuzer,
100. Bea Bode, 122. Giulia Bonaffini
(nur eine Disziplin)

13 Jahre (126):

88. Anna-Lena Schlumpberger

14 Jahre (72): 4. Kira Bühler

Bericht und Bilder Bianca Bühler

Die SG Weissach im Tal mit 29 Turnerinnen beim Landeskinderturnfest dabei

Mit insgesamt 29 Turnerinnen im Alter zwischen 7 und 12 Jahren ist die SG Weissach im Tal am Samstag losgefahren. Mit dabei waren Abteilungsleiterin der Jugend Carolin Erb, Turnschulleiterin Maren Erb und die Trainerinnen Emily Lux, Jella Stahlheber, Marlen Karpf, Romy Eisele und Lisann Kosztovics.

Frühmorgensstartete die SGW um 08:00 Uhr an der Seeguthalle in Unterweissach. Dann ging es in Fahrgemeinschaften gemeinsam nach Esslingen. Dort angekommen, gab es am Rathausplatz viele Mitmachangebote, an denen unsere Turnerinnen ihr Können zeigen konnten. Neben Kletterangeboten und Haltestationen gab es auch einige Stände, an denen etwas gewinnen werden konnte.

Nach einer kurzen Mittagspause machten sich die Turnerinnen mit ihren Trainerinnen auf den Weg zur Wettkampfhalle. Bei diesem Wettkampf mussten die Turnerinnen nur drei Geräte anstatt wie üblich vier Geräte bestreiten. Vorteil hierbei ist, dass das schlechteste Gerät der Turnerinnen gestrichen werden konnte.

In der Altersklasse 7 starteten Franziska Klein, Luise Kleine, Alina Ebinger, Mayla Mezger, Liv Oestreich, Malia Schoene, Lotta Ludwig und Ava Titz. Insgesamt 75 Turnerinnen nahmen in dieser Altersklasse teil. Für Malia war es der allererste Wettkampf. Sie erreichte mit Platz 15 das beste Ergebnis in dieser Altersklasse für die SG Weissach im Tal unter den TOP 20.

In der Altersklasse 8 starteten insgesamt 178 Turnerinnen. Mit dabei waren Elsa Krasniqi, Marilu Escher, Frida Holzwarth, Liella Acquadro, Mara Burkhardt, Tahlee Burkhardt und Leann Schmidt. Nach einem sehr gelungenen Wettkampf erturnte sich Elsa

den 3. Platz von insgesamt 178 Turnerinnen. Das ist eine großartige Leistung, auf die sie sehr stolz sein kann. Auch Marilu (8. Platz), Mara (10. Platz) und Tahlee (15. Platz) schafften es unter die TOP 20 in der Altersklasse 8. Charlotte Klein und Ina Koch starteten in der Altersklasse 9. Diese beiden mussten sich gegen 243 andere Turnerinnen durchsetzen. Am Ende schaffte Charlotte einen guten 12. Platz.

In der Altersklasse 10 war die Konkurrenz mit 289 Turnerinnen am größten. Für die SG Weissach im Tal gingen Lia Burkhardt, Sophia Weller und Hanna Grasmik an den Start. Nach einem sehr guten Wettkampf erreichte Lia einen tollen 9. Platz.

Fast genauso viele Turnerinnen traten in der Altersklasse 11 an. Mit dabei waren Mailin Meister, Friderike May, Selina Wilsch, Ciara Eigster und Elena Nikolova. Bei insgesamt 286 Teilnehmerinnen schafften es gleich drei Weissacherinnen unter die TOP 20. Mailin belegte den 8. Platz, Friderike wurde 12. und Selina erturnte sich den 14. Platz.

In der Altersklasse 12 starteten drei Turnerinnen der SGW: Isabel Gstalter, Lola Kramer-Castro und Eva Noller (201 Turnerinnen). Eva Noller verletzte sich leider am zweiten Gerät und konnte ihren Wettkampf nicht beenden. Zum Glück war die Verletzung nicht allzu schlimm, sodass sie weiterhin beim Landeskinderturnfest dabei sein konnte. Erstmals turnten diese drei Tur-

nerinnen die P7. Am Ende des Wettkampfes belegte Isabel den 11. Platz. Lola wurde 15. Seit etwa 5 Monaten trainiert Elina Weimann bei der SG Weissach im Tal. Erstmals durfte sie einen Wettkampf für die SGW bestreiten. Aufgrund der Nervosität konnte sie ihre Leistung leider nicht wie gewohnt im Training abrufen, dennoch hat sie in den letzten 5 Monaten deutliche Fortschritte gezeigt, was ihre Trainerin sehr freut.

Nach dem Wettkampf gab es für alle Turnerinnen ein gemeinsames Abendessen. Im Anschluss wurde auf der Turni-Party mit dem Maskotten des STB gefeiert. Das war für alle Turnerinnen das absolute Highlight. Gemeinsam mit ihren Trainerinnen durften die Turnerinnen in einer Schule in Esslingen übernachten. Am nächsten Tag ging es noch einmal auf den Marktplatz. Neben Hüpfburgen, Klettertürmen, Parkours und Mitmachangeboten, konnten auch verschiedene andere Sportarten wie zum Beispiel Football ausprobiert werden.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es für die Turnerinnen und Trainerinnen wieder nach Hause. Es war ein aufregendes und sehr schönes Wochenende, das allen Turnerinnen sehr viel Spaß gemacht hat.

Die SG Weissach im Tal bedankt sich bei allen Eltern, die fleißig mitgeholfen haben, dieses Wochenende den Turnerinnen zu ermöglichen. Wir freuen uns jetzt schon auf das Landeskinderturnfest 2024.



Bericht und Bild:
Maren Erb

Erfolgreicher STB Kindercup in Kirchenkirnberg



Bilder: spvgg-kirchenkirnberg

Deutschland-Cup Gerätturnen

Louisa Pfander vertritt die SG Weissach im Tal beim Deutschland-Cup in Hösbach

Am Samstag, den 3 Juni 2023, ging Louisa zum zweiten Mal beim Deutschland Cup in der Altersklasse (AK) 18-29 an den Start. Gemeinsam mit ihrer Trainerin Carolin Erb machte sie sich auf den Weg. Die Aufregung, bei solch einem Wettkampf zu turnen, war sehr groß. Beim Deutschland-Cup treffen die besten LK 1-Turneinnen aus ganz Deutschland aufeinander. Somit war die Konkurrenz auch sehr stark.

2021 durfte Louisa bereits beim Deutschland-Cup in Paderborn turnen. Dort erzielte sie den 19. Platz. Seit der ersten Teilnahme beim Deutschland-Cup 2021 hat Louisa ihre Wertigkeiten in ihrer Übungen deutlich aufgestockt. Daher erhoffte sie sich eine bessere Platzierung als im Jahr 2021 in Paderborn. Ziel war aber wieder eine Platzierung unter den Top 20.

Louisa startete ihren Wettkampf am Stufenbarren. Sie konnte ihre Übung flüssig turnen, leider konnte sie ihre freie Felge in den Handstand nicht turnen, was sie ein paar Zähler kostete. Mit 11,45 Punkten konnte sie aber sehr zufrieden sein.



Am Schwebebalken turnte Louisa eine solide Übung ohne Sturz mit einem neuen Aufgang und zwei neuen Elementen auf dem Balken und erhielt für ihre Übung sehr gute 13,30 Punkte. Das waren wertvolle Punkte, um Platzierungen gut zu machen.

Motiviert ging Louisa an ihr Paradergerät Bo-

den. Beim Einturnen hatte sie hier ein paar Probleme, da es eine größere Umstellung zu dem sonst gewohnten Heimboden war. Daher konnte sie satt der sonst sicheren ganzen Schraube vorwärts nur eine halbe Schraube turnen. Trotzdem zeigte Louisa eine sehr ausdrucksstarke Übung und erhielt dafür die drittbeste Tageswertung am Boden mit 14,20 Punkten. Darüber konnte sie sich sehr freuen.

Als letztes ging es an den Sprung. hier erhielt Louisa für ihren besten Sprung 12,00 Punkte. Geturnt hatte sie zwei schöne Überschläge mit einer halben Drehung in der ersten und in der zweiten Flugphase.

Am Ende des Wettkampfes konnte sich Louisa mit 51,00 Punkten den 12. Platz sichern und verbesserte sich dadurch um sieben Plätze im Vergleich zu ihrer ersten Teilnahme am Deutschland-Cup 2021.

Louisa und Ihrer Trainerin Carolin Erb waren mit diesem Ergebnis sehr zufrieden. Die weite Anreise nach Hörsbachtal hatte sich definitiv gelohnt.

Bericht und Bilder Maren Erb

SG Schorndorf Turn-Team

SG-Turnerin Miray Uzgur gewinnt erneut die Württembergischen Meisterschaften

In einem hochklassigen Wettkampf der Altersklasse 11 schockte Miray gleich zu Beginn die gesamte Konkurrenz am Sprungtisch: ein perfekt gelandeter Handstütz-Überschlag brachte sie mit 15,75 Punkten ganz dicht an das Maximum. Fast genauso ging es am Reck weiter. Auch hier turnte sie annähernd fehlerfrei und konnte mit 15,60 Punkten eine weitere Tageshöchstwertung erzielen. Am Schwebebalken konnte sich Miray einen kleinen Wackler leisten um ihren Vorsprung souverän zu halten. Damit war der Wettkampf quasi schon vor dem letzten Gerät entschieden. Mit einer schön geturnten Bodenübung sicherte Miray Platz 1 ab und kürte sich trotz starker Konkurrenz

letztlich relativ deutlich zur Württembergischen Landesmeisterin. Nach dem Titelgewinn 2022 ging der Titel damit erneut nur über Miray Uzgur von der SG Schorndorf.

Weitere SG-Turnerinnen präsentierten sich ebenfalls stark auf Landesebene der jeweils 18 besten Turnerinnen Württembergs: so schrammte Coco Perrotta in der AK 14 mit Platz 4 nur knapp am Podest vorbei. Anna Sutter erturnte sich in der AK 12 einen guten 9. Platz. Tamina Schwarz (AK 13) komplettierte das tolle Vereinsergebnis mit Platz 12. Die SG Schorndorf konnte damit den Turngau Rems-Murr einmal mehr weit über dessen Grenzen hinaus würdig vertreten. Bericht und Bilder: Heiko Paule



Schmidens Turnerinnen und Turner überzeugen bei den Wettkämpfen

Den Anfang machten die Turnerinnen im Landesfinale der P-Stufen am Samstag. Hier starteten für den TSV Schmidens Leonie Vogel in der Altersklasse der 9-Jährigen und Rebecca Schoell in der AK 12. Rebecca turnte die Pflichtübungen an den vier Geräten ohne größere Fehler. Der verdiente Lohn war der 5. Platz in einem stark besetzten Teilnehmerfeld. Auch in der AK 9 ist die Leistungsdichte sehr hoch: zwischen Platz 5 und Platz 14 war

nur 1 Punkt Differenz. Leonie erwischte keinen optimalen Tag. Ausgebremst durch die Vollsperrung der Autobahn, ließ sie am Boden und Balken Punkte liegen und fand sich im Endklassement auf Rang 13 wieder.

Am Sonntag hieß es dann für die Turner „Ran an die Geräte“. In der AK 8 vertrat Mailo Fink den TSV Schmidens und erreichte mit solide geturnten Übungen Platz 17. Für Felix Thomas in der AK 10 lief es an den Ringen und

am Sprung sehr gut, am Boden nicht optimal, was am Ende Rang 12 bedeutete. In der AK 11 konnten sich mit Miko Fink und Artem Zalutskyi gleich zwei Turner für das Landesfinale qualifizieren. Auch die beiden zeigten sehr gute Ringübungen, so dass sie schließlich auf Rang 10 (Miko) und Rang 14 (Artem) landeten. Andrej Sirosh schrammte in der AK 12 knapp an einer Medaille vorbei und wurde 4., Simon Komm hatte ein wenig Pech am Pauschenpferd und wurde im Endklassement bei den Zwölfjährigen 17.

Parallel zum Landesfinale der P-Stufen fanden auch das

Landesfinale im Mehrkampf und Jahnkampf sowie die Württembergischen Meisterschaften im Mehr- und Jahnkampf statt.

Hier begannen am Samstag die Turner. Bei den Jüngsten in der AK 8 sicherte sich Mailo Fink durch seine hervorragenden turnerischen Leistungen die Bronzemedaille, Alexander Kromm wurde 9. Sein Bruder Miko Fink machte seine Sache noch einen Tick besser und war in der Kombination Turnen und Leichtathletik nicht zu schlagen und sicherte sich den Landesmeistertitel. In der AK 10 wurde Nicolas Femerling 10. und Felix Thomas 13.

Am Sonntag schrammte Luise Wildermuth mit Rang 7 knapp an der Flower-Zeremonie der besten 6 vorbei, darf aber trotzdem mit ihren Leistungen sehr zufrieden sein. Hannah Rogowsky wurde 32. In der AK 13, Annalena Bensch sicherte sich Rang 14.

Parallel zur Landesmeisterschaft wurden die Württembergischen Meisterschaften ausgetragen, die auch gleichzeitig Qualifikationswettkampf für die Deutschen Meisterschaften im Herbst sind. Bei den Turnern gingen in verschiedenen Altersklassen fünf TSVler im Jahnkampf an den Start. Mit vier Meistertiteln, einem Vizemeister und für alle die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften war der Samstag für die Turner ein voller Erfolg. Es starteten in der AK 12-13 im Jahn-Sechs-Kampf André Femerling: Platz 1, AK 14-15 Mika Ketterer: Platz 1, AK 16-17 Nikita Sirosh Platz: 2. Im Jahn-Neun-Kampf übertraf in der AK 18-19 Philip Buchner die 100-Punkte-Marke und sicherte sich Platz 1. Knapp 80 Punkte reichten in der M30+ Christian Bensch zum Württembergischen Meistertitel.

Sonntags ging es dann für die Turnerinnen um den Titel und die Qualifikation. Hier konnte sich Nele Bürkle im Jahn-Sechs-Kampf in der AK 12-13 den Titel sichern, mit Platz 3 stand Kira Bühler in der AK 14-15 ebenfalls auf dem Podest. Beide Turnerinnen konnten bereits bei den ersten beiden Disziplinen Kunstspringen und 50-Meter-Freistil überzeugen und wechselten mit einem „Punktepöster“ ins Leichtathletik-Stadion. Dort konnten sich beide im Vergleich zu den Trainingseinheiten steigern, trotzdem gehören das Kugelstoßen und der Sprint nicht zu den „Punktelielieferanten“. Trotzdem wechselten die Schmidenerinnen mit einem guten Gefühl in die Turnhalle und dort wussten sie trotz kleinerer Unsicherheiten am Stufenbarren und mit sauber geturnten Bodenübungen zu überzeugen. Am Ende schafften beide mit über 60 Punkten die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Im Jahn-Neun-Kampf W 20+ sicherte sich Evelyne Balyschew den obersten Podestplatz und wurde Württembergische Meisterin. Im Deutschen Sechskampf traten Rebecca Schoell in der AK 12-13 an (Platz 11), Leni Bürkle in der AK 14-15 (Platz 4) und Sabrina Weiss W 20+ (Platz 8).



Mädels: Leni, Evelyne, Nele, Kira.



Jungs: von links Nikita, Philip, Mika, André.

Bilder: Bianca Bühler

Bericht: Bianca Bühler

Sechs Top-Ten-Platzierungen im württembergischen Mehrkampffinale



Die Turnerinnen mit ihren Trainerinnen und ihren Familien

Bei sommerlichen Temperaturen traten 11 Turnerinnen der TSG Lorch-Waldhausen in Heidenheim ihren Mehrkampf im württembergischen Landesfinale an. Durch herausragende Leistungen bei den vorangegangenen Gaumehrkampfmeisterschaften qualifizierten sich gleich 12 Lorcherinnen für den Endkampf. Hochmotiviert gingen die Mädels begleitet von ihren Eltern, Trainerinnen und Kampfrichtern an den Start. Den Dreikampf an den Turngeräten Sprung, Boden und Reck absolvierten aller Lorcherinnen nahezu fehlerfrei und wurden dafür auch mit entsprechend guten Wertungen belohnt. Teilweise starteten die Mädels im Leichtathletikstadion in den Wettkampf. Hier

galt es beim Weitsprung, beim Weitwurf/Kugelstoßen, sowie beim Sprint die Leistungen unter Beweis zu stellen. Die Hitze, sowie der lange Wettkampftag machten den Turnerinnen nicht nur im Stadion, sondern auch in der Halle zu schaffen. Trotz allem kämpften sich die Turnerinnen durch den langen Wettkampftag und zeigten auch im Leichtathletikstadion ansehnliche Leistungen und lieferten die ein oder andere neue persönliche Bestleistung unter Wettkampfbedingungen ab. Angefeuert und unterstützt wurden sie dabei nicht nur von ihren Mannschaftskolleginnen und Trainerinnen, sondern auch von den mitgereisten Eltern und Fans. Diese zeigten in ihrer neuen Vereinskleidung und

somit einem einheitlichen Auftreten, dass sie alle zum Team der TSG gehören.

Bei der abschließenden Siegerehrung durften sich alle Lorcher Turnerinnen über mehr als erfreuliche Ergebnisse freuen, waren doch in allen Altersklassen jeweils bis zu 40 Teilnehmerinnen aus ganz Württemberg an den Start gegangen. Gleich sechs Mal landeten die Mädels der TSG unter den besten zehn, Amy Saßmannshausen schaffte es gar auf das Podest und durfte die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Elea Milonas freute sich in ihrem erst zweiten Wettkampf überhaupt über Platz 10, in der Altersklasse 8 erzielten Lisa Zeyher mit Platz 29, Fiona Deck mit Platz 17 und Sophia Schmierer mit Platz 7 ebenfalls herausragende Ergebnisse. Neben Amy Saßmannshausen schaffte es auch Marie Bohn mit einem starken 6. Platz unter die Top Ten der Altersklasse 9 und in der Altersklasse 10 durften sich die Geschwister Viviane und Laura Winter über die super Platzierungen 14 und 6 freuen. Emma Bohn erkämpfte sich einen starken 17. Platz, während sich Amy Eisenreich und Zofia Mikolas über die mehr als erfreulichen Platzierung 10 und 15 freuten.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Trainerinnen und Trainer, die die Mädels in der Vorbereitung unterstützt haben. Begleitet wurden sie am Wettkampftag neben ihren Eltern von den Trainerinnen, Leichtathletiktrainerin Martina Straub, Kampfrichterin Julia Bohn und Leichtathletikkampfrichter Christian Milonas. Vielen Dank für Euren Einsatz!

Bericht und Bilder: Julia Schramel

Schwaben-Cup im Rhönradturnen

Gold, Silber und Bronze für die Haubersbronner Rhönradturnerinnen

Am 2. Juli fand der Schwaben-Cup im Rhönradturnen in der Hugo-Kunzi-Halle in Feuerbach statt. Alle teilnehmenden Turnerinnen und Turner haben sich über die Gaumeisterschaften für das Landesfinale, das für die Qualifizierung für den Deutschland-Cup notwendig ist qualifiziert.

Der TSV Haubersbronn ging mit drei Rhönradturnerinnen in der Altersklasse 40+ an den Start.

Stefanie Walker sicherte sich mit einer sehr sauber geturnten Geradekür den 1. Platz mit 0,70 Punkten Vorsprung vor ihrer Vereinskameradin Daniela Kallinich auf Platz 2 und Claudia Mletzko auf Platz 3.

Die Turnerinnen, Trainerinnen und Kampfrichterinnen des TSV Haubersbronn freuten sich über die tollen Erfolge.

Als Kampfrichterinnen fungierten Isa Sojka, Stefanie Walker, Daniela Kallinich und Claudia Mletzko.

Bericht und Bilder Daniela Kallinich



Strahlende Sportler:innen bei strahlendem Sonnenschein!

Am Samstag, den 24. Juni 2023 fanden die Württembergischen Meisterschaften im Turngruppenwettbewerb (TGM/TGW) in Winnenden statt. Um die 180 Sportler:innen erfüllten die Alfred-Kärcher-Halle mit Tanz, Rhythmischer Sportgymnastik, Turnen und a cappella Gesang. Ein Mehrkampf mit zahlreichen sportlichen Highlights der bunt, mitreißend und abwechslungsreich ist!

Die Veranstaltung begann um 9 Uhr unter strahlend blauem Himmel im Stadion Winnenden. Dort wurden die messbaren Disziplinen im Staffellauf und Medizinballweitwurf ausgetragen. Bereits beim Aufwärmen sprühten die Teilnehmer:innen vor Energie und guter Laune. Um 11 Uhr starteten die Wettkämpfe in den musischen Disziplinen in der Alfred-Kärcher-Halle mit einem gemeinsamen Einmarsch der Mannschaften. Die Darbietungen begeisterten nicht nur das zahlreich erschienene Publikum, sondern auch die 12 Kampfrichter. Für jede Altersgruppierung findet eine eigene Wertung statt, wobei die Bestnote je Disziplin 10 Punkt beträgt. In der Wettkampfklasse TGW (drei Disziplinen) traten zehn Teams in drei Altersklassen an. In der Altersklasse TGW Junioren 1 (14-19 Jahre) siegten die TGW Junioren vom SV Fellbach mit 29,20 von möglichen 30 Punkten vor den „Wild Birds“ aus Hochmössingen. Die „FLiPs“ aus Reichenbach an der Fils erkämpften sich den dritten Platz. Vierter wurden die „Wild Tigers“, ebenfalls vom TSV Hochmössingen.

Die Wettkampfklasse TGW Erwachsene (18+) dominierten die „Wild Cats“ vom TSV Hochmössingen mit grandiosen 29,55 Punkten. Gefolgt von den zweitplatzierten „Chikitas“ des TV Reichenbachs mit 28,15 Punkten und den „Gym-

nastics“ des SV Hegnachs (26,45 Punkte). Die „Pringles“ der Sportfreunde Höfen-Baach erkämpften sich 26,15 Punkte und damit den vierten Platz.

Bei den TGW Senioren (30+) gewann „Was Ernstes“ vom tus Stuttgart mit 27,75 Punkten. Die „Alten Marillen“ aus Höfen-Baach belegten den zweiten Platz mit 26,15 Punkten.

In der Wettkampfklasse TGM (vier Disziplinen) traten in drei Altersklassen 8 Mannschaften an. Die „Polarfüchse“ des tus Stuttgarts entschied die Altersklasse TGM Jugend (12-16 Jahre) mit 35,40 von möglichen 40 Punkten für sich. Die „Fireflies“ vom TV Reichenbach (34,30 Punkte) wurden zweiter und die „Queens United“ vom SF Höfen-Baach (30,40 Punkte) belegten den dritten Platz.

Bei den TGM Junioren (14-19 Jahre) siegte der TSV Ebingen mit 32,75 Punkten mit nur 0,05 Punkten Vorsprung vor den „Angels“ der Sportfreunde Höfen-Baach. Ähnlich knapp entschieden in der Altersklasse TGM Erwachsene (18+) die „Honeybees“ der Sportfreunde Höfen-Baach die Württembergischen Meisterschaften mit 36,60 Punkten für sich. Vizemeister wurden mit 0,15 Punkten Abstand die „Funkys“, ebenfalls vom SF Höfen-Baach. Den dritten Platz belegten die „Coccinellas“ vom TV Reichenbach mit 35,60 Punkten.

Veranstaltet wurde der Wettkampf vom Schwäbischen Turnerbund. Die Organisation und Durchführung managen sowohl das TGM/TGW-Team als auch zahlreiche ehrenamtliche Helfer:innen der Sportfreunde Höfen-Baach, ohne die ein solch großes Event nicht möglich wäre. Von liebevoll dekorierten Tischen mit bunten Sommerblumen, über selbstgebackene

Kuchen bis hin zu einer großen Auswahl an frischen Salaten und veganen Maultaschen fehlte es an nichts. Die Stimmung war ausgelassen, die Wettkämpfe fair und voller sportlicher Highlights.

Die jüngsten Sportler:innen bereiten sich nun auf das nächste sportliche Event vor! Vom 21.-23. Juni 2023 findet das Landeskinderturnfest in Esslingen statt.

Kurzdefinition Turngruppenwettbewerb

Beim Turngruppenwettkampf messen sich die Mannschaften in drei (TGW) oder vier (TGM) Disziplinen, welche die Gruppen im Voraus wählen. Zur Auswahl stehen dabei die musischen Disziplinen Turnen, Tanzen, Singen, Rhythmische Sportgymnastik und die messbaren Disziplinen Pendelstaffel und Medizinballweitwurf.

Bericht: Lisa Marie Simantke

Bilder: Jan Türk und Gisind Gruber-Seibold



Gisind, Diethard



SF Höfen-Baach Honeybees tanzen



SF Höfen-Baach Pringles



SV Fellbach



Singen tus Stuttgart



TGW-TGM-Württembergische Meisterschaften alle Mannschaften



Mediball



Staffellauf



Gislind, Gisela, Ilse



SF Höfen-Baach Queens United



SF Höfen-Baach Alte Marillen



SF Höfen-Baach Angels



SF_Höfen-Baach Funkys

Voller Erfolg ...

Am 24.06. fanden die diesjährigen Württembergischen Meisterschaften TGM/TGW bei bestem Wetter in Winnenden statt. 18 Mannschaften in unterschiedlichen Alters- und Wettkampfklassen gingen hochmotiviert an den Start.

Begonnen wurde am noch etwas kühleren Vormittag mit der Leichtathletik.

Die TGW-Jugendmannschaft des SV Fellbach absolvierte den Medizinball-Weitwurf und wuchs gleich bei der ersten Disziplin über sich hinaus. Fast alle der sechs Werferinnen übertrafen ihre bisherigen Bestleistungen und somit konnten sie sich mit der höchstmöglichen Wertung von 10 Punkten belohnen.

Die Temperaturen stiegen und man war froh, dass man im Anschluss in die kühlere Halle wechseln konnte.

Als nächstes stand das Bodenturnen auf dem Programm. Die Mädchen zeigten eine solide Vorstellung ihrer anspruchsvollen Bodenkür und erzielten eine sehr gute Wertung von 9,5 Punkten.

Abschließend zeigten sie ihren Tanz auf die Musik Aladdin und entführten die Zuschauer



Hannah Kuhn, Paula Coen, Ainoa Frank-Marco, Franziska Lauber, Anna Dieterich, Trainerin Elke Baumann, Alice Kriebitzsch, Mira Quasthoff, Jana Coen, Noemi Mang, Letizia Cristaldi.

er in die Welt aus Tausend und einer Nacht. Leichtfüßig, synchron und grazil zeigten sie ihren mit Höchstschwierigkeiten gespickten Tanz. Das Kampfgericht bewertete diese Leistung mit hervorragenden 9,7 Punkten. Bei der Siegerehrung wurden die Mädchen des SV Fellbach mit 29,2 von 30 möglichen Punkten und mit großem Abstand zum Zweit-

platzierten als Sieger ausgezeichnet, was großen Jubel bei den Turnerinnen, der Trainerin und den mitgereisten Fans auslöste. Auf dem zweiten Platz landete der TSV Hochmössingen mit 27,5 Punkten, gefolgt vom TV Reichenbach mit 25,0 Punkten. Elke Baumann SV Fellbach, Bereich und Bild

Wir sagen der lang-jährigen Sportkreis-geschäftsstellenleiterin

Marina Kleeh

tschüss!

Der Turngau wünscht alles Gute für den verdienten Ruhestand. Wir bedanken uns für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und freuen uns auf viele weitere Begegnungen!



Turnpräsidentin Gisliind Gruber-Seibold und Turngaugeschäftsstellenleiterin Sibylle Lentini haben das kleine Abschiedsgeschenk persönlich vorbeigebracht.

Wander- & Kulturprogramm

Freitag, 20. Oktober 2023

Wanderung Sulzbach Femelwald

Der Premiumwanderweg im Femelwald führt vorbei an sagenhaften Naturdenkmälern sowie historischen Kleindenkmälern und bietet dabei immer wieder grandiose Ausblicke. Die Höhepunkte sind der Gruhstein, Heilenruhe, Arboretum und der Teufelstein.

Streckenlänge: ca. 7 km,

Treffpunkt: 10 Uhr, Wanderparkplatz Seitenbachtal, nach Sulzbach auf der B14 rechts ab

Anmeldung: Martin Lang,
Telefon 07191/6 65 36

Sonntag, 5. November 2023

Feuerwehrmuseum Winnenden und Einkehr im Besen

Besuch und Führung durch den früheren OB Heinrich Lebherz im deutschlandweit führenden Feuerwehrmuseum in Winnenden. Anschließend Mittagessen im Besen Mathildenhof in der Schwaikheimer Straße.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Winnenden Bahnhof, Vorplatz Richtung Stadtmitte kostenloses Parken in der Bahnhofstiefgarage.

Kosten: 6,00 € für Führung – vor Ort in bar.

Anmeldung: bis 01.11.2023, bei Diethard Fohr,
07195/94 19 30 oder
diethard.fohr@t-online.de

Aus- und Fortbildungen

Kinderturnen

14.10.2023

SDF-Haubersbronn

Bewegungslandschaften und Spielideen

mit Monika Siebrecht

Bewegungslandschaften sind abwechslungsreich und laden zum Experimentieren ein. Du bekommst bei dieser Fortbildung neue Anregungen für deine Turnstunde auch mit großen Gruppen. Darüber hinaus öffnen wir dir unsere Schatzkiste mit vielen Spielideen.

GYMWELT

18.11.2023

Allmersbach im Tal

Dance and more

mit Corina Rieger

Aus einem Mix verschiedener Tanzstile erlernen wir einfache bis mittelschwere Choreographien für die Kursstunde oder die nächste Aufführung eurer Vereinsgruppen. Ergänzt wird das Ganze durch ein schweißtreibendes, tänzerisches Warm-up, Kräftigung und Dehnung der Tanzmuskulatur.

02.12.2023

Allmersbach im Tal

Der richtige Dreh für einen gesunden und beweglichen Rücken

mit Katja Willnauer-Merz

Bei dieser Fortbildung liegt der Fokus auf Rotationen, dem Erhalt und der Verbesserung der Beweglichkeit des Rumpfes und der Stabilität.

PERSÖNLICH keiten

Knapp 675 000 Mitglieder zählen die rund 1 800 Turn- und Sportvereine des Schwäbischen Turnerbunds. Hinter diesen Zahlen verbergen sich unzählige interessante Biografien und Geschichten. In unserer Serie PERSÖNLICHkeiten stellen wir einige davon vor.



Zu seinen Spezialgeräten zählte das bei vielen Kollegen gefürchtete Pauschenferd.

Dieses Mal: Sebastian Krimmer – als letzter Mann am Pauschenferd in Rotterdam.

Es läuft das Mannschaftsfinale im Jahr 2010. Gerät Pauschenferd. Nur noch Sebastian Krimmer wartet. Seine Darbietung entscheidet über den Ausgang bei der Weltmeisterschaft. Der damals 20-Jährige turnt gut, sogar sehr gut. Nach seiner Übung steht fest: Deutschland gewinnt sensationell Bronze. Damit hatte keiner gerechnet.

Auch 13 Jahre danach bekommt Sebastian noch immer Gänsehaut, wenn er an den unglaublichen Moment in Rotterdam zurückdenkt: „Als die Jungs dann meine Leistung und die Medaille gefeiert haben, das war unglaublich.“

Zwei Jahre später nimmt der gebürtige Backnanger an den Olympischen Spielen in London teil. Auch das war denkwürdig, vor mehreren Tausend Zuschauern in die Arena einzulaufen, erinnert er sich zurück.

Allen voran diese zwei Momente haben den seit 2020 nicht mehr aktiven

Turner geprägt, wie er heute rückblickend betrachtet. Darauf reduzieren mag er seine Karriere freilich nicht. Dafür hat er zu sehr vom Spitzensport profitiert: „All die Städte und Kontinente, die ich bereisen durfte, sind schon unbezahlbar.“ Obendrein hat er durch den Sport seine Frau kennengelernt. Müsste er sich jetzt also nochmal entscheiden, würde er es „wieder so machen“ und die Sportler-

karriere wählen. Mit dem kleinen, aber feinen Unterschied, „professioneller mit seinem Körper umzugehen“. Denn dann, so vermutet Sebastian, hätte er noch mehr erreichen können.

Und das, obwohl der heute 32-Jährige neben WM-Bronze weitere Erfolge feiern durfte. Etwa einen zweiten Platz beim Weltcup in Doha am Pauschenferd, 2012 gehörte er zur DTB-Olympia-Riege in London und belegte mit dem Team Platz sieben. Obendrein wurde er 2014 Deutscher Mannschaftsmeister.

ZUR PERSON

Sebastian Krimmer wurde am 21. Juni 1990 in Backnang geboren. Zu den Spezialgeräten des 1,74 Meter großen Turners gehören der Barren und das Pauschenferd. Seine größten Erfolge waren WM-Bronze mit der Mannschaft 2010 in Rotterdam (NED), zweiter Platz beim Weltcup in Doha (QAT) am Pferd sowie Deutscher Mannschaftsmeister 2014.

ERFOLGREICHER EINSTIEG IN DEN BERUFSALLTAG

Gleichwohl ob der erfolgreichen Karriere blickt der Backnanger heute durchaus kritisch auf das Profleben. Er wünscht sich mehr Unterstützung von den entsprechenden Verbänden. Viele Sportler geben sich ihrem Sport

Turngau
Rems-Murr





SportBox

„Lust auf Bewegung? Mit der **#SportBox** kein Problem! Über die App anmelden, Sportgeräte aussuchen und los geht es die Box steht im Längen Tal - wer sich also auch kurzfristig am Wochenende Badminton-Schläger oder Springseile ausleihen will - kein Problem. Wer weitere Anregungen wünscht, findet in der App auch Videos oder nimmt mit dem TV Öffningen Kontakt auf. Als Kooperationspartner bietet der Verein Kurse mit der Sportbox. Die Box ist Bestandteil des Förderprogramms „ReStart“ des DOSB.“

Tag des Kinderturnens – bundesweite Aktion

Ein Bestandteil der Offensive Kinderturnen war der bundesweite „Tag des Kinderturnens“, der 2017 Premiere gefeiert hat. Der Tag des Kinderturnens ist seitdem fester Bestandteil im Turnkalender. Jedes Jahr beteiligen sich mehr Vereine und beschenken Kindern rund um diesen Termin einen spannenden Tag mit viel Spaß und Bewegung. Nach Abschluss der Offensive Kinderturnen wird der Tag nun jährlich, immer am zweiten Wochenende im November, weiterhin stattfinden.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Tag des Kinderturnens geben!

Die Aktionstage können um das Wochenende vom 10. – 12. November 2023 stattfinden (+/- eine Woche).

Jetzt Anmelden:

<https://www.dtb.de/kinder-joy-of-moving/tag-des-kinderturnens/anmeldung>

Wir freuen uns über zahlreiche Aktionen im Turngau! Also macht mit und öffnet eure Vereinsangebote für alle Kinder.

Was bekommt ihr als Verein, wenn ihr euch anmeldet?

- Unzählige strahlende Kinderaugen und mit fröhlichem Lachen gefüllte Turnhallen
- eine Box, gefüllt mit tollen Ideen, die zu Bewegung motivieren und jede Menge Spaß bereiten
- Teil der Box ist ein eigens für den „kinder Joy of Moving Tag des Kinderturnens“

entwickeltes Turnprogramm unter dem besonderen Motto „Zirkus“

- umfangreiches Informationsmaterial, neue Inspirationen für die Kinderturn-Stunden und viele Ideen mit denen ihr euren „kinder Joy of Moving Tag des Kinderturnens“ bewerben könnt

Quelle: STB/DTB



Das TG aktuell wurde liebevoll gesetzt und gestylt von ...

OGA
GRAFIX
Wolfgang Martin Richter

Im Wacholder 39 · 71573 Allmersbach im Tal
fon 07191/96198 62 · wrichter@oga-grafix.de